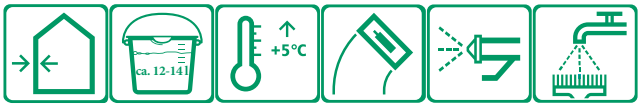
SCHWEPA
Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH

Technisches Merkblatt TM

EPS-WÄRMEDÄMMPUTZ

Werkmäßig hergestellter, wasserabweisender mineralischer Trockenmörtel mit organischem Leichtzuschlag
Wärmedämmputzmörtel T; CS I nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P II nach DIN 18550



Zusammensetzung:

SCHWEPA EPS-Wärmedämmputz besteht aus hydraulischen Bindemitteln (Kalk und Zement), organischen Leichtzuschlägen (EPS-Kugeln), sowie Additiven zur besseren Verarbeitung, Haftung und Wasserabweisung.

Anwendungsgebiet:

SCHWEPA EPS Wärmedämmputz kann als egalisierender, entkoppelnder und wärmedämmender Unterputz zum Verputzen von Mauerwerk aller Art, insbesondere auch für sehr leichte und höchstdämmende Untergründe (Leichtziegel, Porenbeton, Leichtbeton usw.) im Innen- und Außenbereich bei Alt- und Neubauten verwendet werden (siehe „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton"). SCHWEPA EPS Wärmedämmputz eignet sich zum Verfüllen von Rohrleitungen führenden Wandschlitzen, vor dem Aufbringen von Gipsputzen ist jedoch eine hinreichende Trockenzeit des Dämmputzes zu berücksichtigen. Geeignet als Grundputz in Räumen üblicher Feuchte. Für den Einsatz in häuslichen Küchen und Bädern als Fliesenuntergrund nicht geeignet.

Untergrund:

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Mischmauerwerk, stark bzw. unterschiedlich saugende Untergründe sind mit SCHWEPA PT-5 Vorspritzmörtel deckend vorzuspritzen. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen ist eine mineralische Haftbrücke mit SCHWEPA Klebe- und Armierungsmörtel aufzubringen (diese muss vor Beginn der Verputzarbeiten vollständig ausgetrocknet sein). Labile Untergründe, Materialwechsel und Flächeneinschnitte sind zu bewehren. Auf gestrichenen bzw. nicht tragfähigen Untergründen ist ein angedübelter Putzträger entsprechend der Herstellervorschrift anzubringen.

Verarbeitung:

SCHWEPA EPS Wärmedämmputz kann von Hand und mit allen handelsüblichen Putzmaschinen, die auf Dämmputznutzung eingerichtet oder umgerüstet sind (Dämmputzwendel, Nachmischer ≥ 5 l Inhalt), verarbeitet werden. Kleinere Mengen werden mit Quirl oder Freifallmischer angemischt. Die Mischzeit darf jedoch 3 - 5 Minuten nicht überschreiten.
Immer den gesamten Sackinhalt (75 L) anmischen. Dafür werden je nach Witterung und Putzgrund ca. 12 - 14 l sauberes Wasser benötigt. Grundsätzlich wird jedoch die Verarbeitung mit geeigneten Putzmaschinen empfohlen. Die minimale Putzdicke beträgt 20 mm. In einem Arbeitsgang können maximal 50 - 60 mm aufgebracht werden, die in 2 Schichten nass in nass aufgebaut werden. Die maximale Putzdicke von 100 mm ist in zwei Arbeitsgängen auszuführen. Zwischen dem ersten und dem zweiten Arbeitsgang sollten 48 Stunden liegen, wobei der Putz nach dem ersten Arbeitsgang aufzurauen ist. Nach einer Austrocknung je nach Putzdicke von mindestens 1 - 2 Wochen können die mineralischen SCHWEPA Oberputze sowohl dünn- als auch dickschichtig (Kratzputz) aufgebracht werden. Für Kratzputz ist die frische Dämmputzoberfläche mit einem Besen aufzurauen.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH • Industriestraße 10 • D-77833 Ottersweier
Tel.: +49 (0)7223 98 36-0 • Fax: +49 (0) 7223 98 36-90
www.schwepa.com • info@schwepa.com

Stand: 07/21

Technisches Merkblatt TM

EPS-WÄRMEDÄMMPUTZ

Werkmäßig hergestellter, wasserabweisender mineralischer Trockenmörtel mit organischem Leichtzuschlag
Wärmedämmputzmörtel T; CS I nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P II nach DIN 18550

Bei dünnlagigen SCHWEPA Oberputzen wie Scheibenputz oder Münchner Rauhputz ist zwischen Dämmputz und Oberputz eine Zwischenbeschichtung von 4 bis maximal 8 mm Dicke aus SCHWEPA Klebe- und Armierungsmörtel leicht -EPS- auszuführen. Wir empfehlen die Zwischenbeschichtung mit SCHWEPA Armierungsgewebe F zu armieren. Besonders rissgefärdete Stellen sind zusätzlich im oberen Drittel der Zwischenbeschichtung zu armieren. Die Gesamtschichtdicke von Zwischenbeschichtung und Oberputz soll 6 bis 12 mm betragen. Eine etwaige Sinterhaut auf dem Dämmputz oder Unebenheiten sind vorher zu rabottieren.

Verbrauch:

Auftragsstärke von 20 mm	ca. 3,3 m²/Sack	ca. 75 Liter (ca. 15 kg)/Sack
Auftragsstärke von 30 mm	ca. 2,2 m²/Sack	
Auftragsstärke von 40 mm	ca. 1,7 m²/Sack	
Auftragsstärke von 50 mm	ca. 1,3 m²/Sack	
Auftragsstärke von 60 mm	ca. 1,1 m²/Sack	
Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.		

Technische Daten:

Kriterium	**Wert/Einheit**
Druckfestigkeitsklasse	CS I nach DIN EN 998-1
Mörtelgruppe	P II nach DIN 18550
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm²
Druckfestigkeit	≥ 0,5 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	ca. 0,066 W/(mK) für P=50% ca. 0,070 W/(mK) für P=90%
Wasseraufnahme	W_c1 (nach DIN EN 998-1)
Wasserdampf-diffusionswiderstandszahl μ	≤ 10
Brandverhalten	A2-s1, d0
Wasserbedarf	ca. 12-14 l/Sack
Ergiebigkeit	ca. 5300 l/t
Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.	

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH • Industriestraße 10 • D-77833 Ottersweier
Tel.: +49 (0)7223 98 36-0 • Fax: +49 (0) 7223 98 36-90
www.schwepa.com • info@schwepa.com

Stand: 07/21

Technisches Merkblatt TM

EPS-WÄRMEDÄMMPUTZ

Werkmäßig hergestellter, wasserabweisender mineralischer Trockenmörtel mit organischem Leichtzuschlag
Wärmedämmputzmörtel T; CS I nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P II nach DIN 18550

Lieferform:

In Papiersäcken à 75 Liter	Artikel-Nr. 00102400	12 Sack/Palette

Zulassung: Z-23.13-1606

Lagerung: Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 12 Monate.

Sicherheitsratschläge: Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung: Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Besonders zu beachten: Der frisch aufgebrachte Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C bzw. über +30 °C sowie zu erwartenden Nachtfrösten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Bei Herstellung von dünnschichtigen Oberputzen mit einer Korngröße unter 2 mm (nach VOB Teil C, unter 3 mm), bei Untergründen aus Mischmauerwerk, auf Wetterseiten oder für verbürstete und gefilzte Oberflächen sind besondere Maßnahmen erforderlich. Siehe dazu auch die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton". Nach Putztrocknung wird daher die Ausführung einer vollflächigen Gewebespachtelung empfohlen. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.
Im Sockelbereich ist ein spezieller Sockelputz (z. B. SCHWEPA PT-4 Sockelleichtputz) zu verwenden!
Die Profile, z. B. Kantenprofile, Abschlussprofile, Bewegungsfugenprofile, Randwinkel und Einfassprofile aus Metall, müssen entsprechend dem Verwendungszweck verzinkt oder korrosionsresistent sein.

Qualitätskontrolle: Alle unsere Produkte werden im eigenen Labor ständig eigen- und fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Schwarzwälder Edelputzwerk GmbH • Industriestraße 10 • D-77833 Ottersweier
Tel.: +49 (0)7223 98 36-0 • Fax: +49 (0) 7223 98 36-90
www.schwepa.com • info@schwepa.com